

27.7.2018 - [Entscheidungen](#)

BGH, Beschluss v. 20.6.2018 – XII ZB 369/17

1. Die von Art. 20 S. 2 EGBGB für das Kind eröffnete Anfechtung der Vaterschaft nach dem Recht des Staates, in dem es seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, umfasst auch den sogenannten scheidungsakzessorischen Statuswechsel nach § 1599 II BGB (Fortführung von *Senatsurteil* v. 23.11.2011 – XII ZR 78/11 -, FamRZ 2012, 616 [m. Anm. *Helms*] {[FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)}).
2. Der Statuswechsel kann auch dann gemäß § 1599 II BGB erfolgen, wenn das Kind erst nach Rechtskraft der Scheidung geboren wurde und nach der auf die (Erst-)Feststellung der Vaterschaft anwendbaren Rechtsordnung noch als Kind des geschiedenen Ehemannes der Mutter gilt.

Ann. d. Red.: Die Entscheidung wird veröffentlicht in FamRZ 2018, Heft 17, m. Anm. *Ziereis*. Sie ist zur Veröffentlichung in der Amtlichen Sammlung vorgesehen. Vorinstanz war das *OLG München*, FamRZ 2017, 1691 ([FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#)).